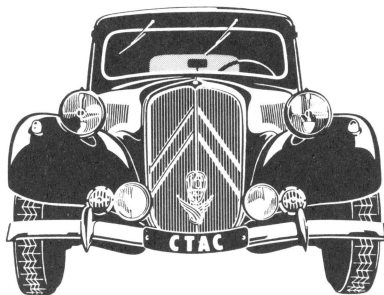


CITROËN

"Traction Avant"

CLUB



SW

CITROËN • TRACTION • AVANT • CLUB



Herausgeber: CTAC, Postfach 1066, CH-8058 Zürich
Druck: Druckerei Habegger, 4552 Derendingen
Erscheinungsweise: 5 bis 6 Mal im Jahr, Auflage 400
Abonnement: an die Mitglieder des CTAC, im Jahresbeitrag inbegriffen
©, Nachdruck mit Quellenangabe

Organisationsplan 1995

Präsident	Vizepräsident	Kassierer	Aktuar
Daniel Eberli Im Chellhof 8463 Benken P: 052/43 25 17 G: 01/816 39 60	Hans-Georg Koch Breiten 6022 Grosswangen P: 045/71 37 80	Udo Kenkel Gerbeweg 12 3123 Belp P: 031/819 54 61	Andreas Rutishauser Zehntenstrasse 23 8800 Thalwil P: 01/722 16 29

Organisationsgruppen

Ost	Nord	West	Süd
Thomas Jährmann Althausstrasse 22 8957 Spreitenbach P.: 056/71 47 34	Walter Rey Schöneckstr. 367 8215 Hallau P: 053/ 61 41 34	Daniel Löhner Lentulusrain 6 3007 Bern P.: 031/371 92 96	Christian Bolliger Postfach 62 8832 Wollerau P: 01/784 00 77
Aladar von Vladar Velturriedstr. 14 9475 Sevelen P: 081/785 24 52	Hans-P. Rubitschon Sennhof 8354 Hofstetten P: 052/48 21 62	Christoph Platzer Sperrstrasse 82 4057 Basel P.: 061/692 38 09	Lukas Schlumpf Konredstrasse 66 8005 Zürich P: 01/271 71 92
	Peter Weber Neunfornerstr. 172 8475 Ossingen P: 052/41 14 68 G: 052/213 32 23	Beat Scheidegger Stockerenweg 9 3014 Bern P: 031/332 51 71	Kurt Sutter Bahnhofstr. 4 8716 Schmerikon P: 055/86 15 23

Zeitungsredaktion Archiv, Modelle Bibliothek	Clubartikel	Mitglieder- verwaltung	Druck und Versand der Clubhefte
Andreas Rutishauser Zehntenstrasse 23 8800 Thalwil P: 01/722 16 29	Patty Koch Breiten 6022 Grosswangen P: 045/71 37 80	Röbi Isler Schlosstalstrasse 38b 8406 Winterthur P: 052/202 00 43	Albert Schorta Spechtweg 5 4552 Derendingen P: 065/42 32 83

Revisoren: Trudi Deller und Flemming Gubler

Redaktionsschluss Heft 3/Juni 1995: 15. Mai 1995



I N H A L T

Das Wort des Präsidenten	37
Treffen und Termine	38
Aktive und Passive?	39
Duriez 4-Gang Getriebe für 4-Zylinder Tractions (ingesandt von Walti Rey)	42
Inserate und Kleinanzeigen	43
Von der Vergangenheit eingeholt	48
Anmeldung zum 10. ICCCR	50
Programm zum CTAC Treffen vom 21. Mai 1995	52
Anmeldung zum CTAC Treffen vom 21. Mai 1995	53
Eingesandt von Paul Stehrenberger	59
Treber-Wurst-Essen in Twann (ingesandt von Udo Kenkel) ...	60
Spezielle Wünsche zum neuen Jahr (von Beat Scheidegger) ...	62
Das Bad in der Menge	64
1. Oldtimer-Berg-Trophy Davos-Schatzalp, 22.-24. September 1995	66
Service réparation Citroën	68
Traction Avant en Bande dessinée	70

Reparaturen und Ersatzteile von Clubmitgliedern

Reparaturen
Citroën Bern
Freiburgstr. 447
3000 Bern
Tel.:031/55 33 11

Garage und Ersatzteile
Frick Traction Avant AG
Bergwerkstr. 39
8810 Horgen
Tel./Fax:01/725 90 45

Garage und Teile
Christian Heussi
Badstrasse 57
8867 Niederurnen
Tel. + Fax:058/21 35 70
077/93 20 16

Garage und Teile
Christian und Wilma Schelbli
Wagerswil
8557 Lipperswil
Tel.:072/28 24 33

Reparaturen und Garage
Rolf Ochsner
Hauptstr. 82
8357 Guntershausen
Tel.: 052/61 22 00

Änderungen, Reklamationen, etc., bitte schriftlich an die Redaktion

Benken, 16. März 1995

Liebe Clubmitglieder, liebe Leser,

Zwar tanzen zur Zeit vereinzelte kleine Schneeflocken vor dem Fenster meines Arbeitszimmers, doch haben uns bereits einige warme Vorfrühlingstage einen Vorgeschmack auf die kommende Oldtimer-Saison gegeben. Die Zeit bis zum ersten Treffen am 30. April will genutzt werden, um das Auto vom Winterstaub zu befreien und verkehrstüchtig zu machen.

Bis zum Erscheinen dieser Zeitung werden die Reparaturkurse für Anfänger bereits der Vergangenheit angehören. Die hohe Teilnehmerzahl von 18 Traktionisten beweist, dass solche Angebote einem Bedürfnis entsprechen. Warum sich nicht einmal auf eigene Initiative mit Kollegen zum gemeinsamen "Chlüttere" zusammentun?

Schon bald startet der Club 34/57 der Romands zum traditionellen Randonée Alpine, Anmeldeschluss ist der 5. Mai (Unterlagen beim CTAC oder beim 34/57).

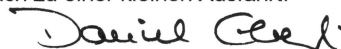
Auch zum ICCCR in Clermont Ferrand ist es nicht mehr weit. Das Anmeldeformular dafür ist in dieser Nummer zu finden. Um in den Genuss der vergünstigten Einschreibgebühr zu kommen, muss die Anmeldung vor dem 15. Juni erfolgen. Das ICCCR bietet die schöne Gelegenheit, einen interessanten Anlass mit einem Frankreich-Urlaub mit der Traction zu verbinden. Sicher werden sich einzelne Gruppen zusammenfinden. In einer kleinen Gruppe macht es nicht nur mehr Spass, man braucht sich auch weniger vor einer Panne zu fürchten, weil man nicht riskiert, irgendwo allein auf einer einsamen Landstrasse stehen zu bleiben. Wer noch Reisekameraden sucht, kann mir dies melden, und ich werde versuchen, die Interessenten zusammenzubringen.

Einige Mitglieder unseres Clubs haben sich bisher in verdankenswerter Weise eingesetzt, um einen Platz zu finden für unser Jubiläumstreffen im Jahre 1996. Inzwischen zeichnen sich zwei oder drei vielversprechende Möglichkeiten ab. Natürlich sind noch lange nicht alle Probleme gelöst; die grosse Arbeit liegt noch vor uns. Die Entscheidung, wo und wann das Treffen stattfinden wird, werden wir an der Vorstandssitzung vom 13. Mai 95 fällen. Wichtig ist es, bereits jetzt nach Sponsoren und Partner zu suchen. Hier kann jedes einzelne Mitglied seinen Beitrag leisten, indem es bei jeder Gelegenheit potentielle Geldgeber auf unser Projekt aufmerksam macht. Für Dokumentationen und Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung.

Am 28. Februar wurde der erste Höck der Region Nord durchgeführt. Was sich bei der Region West schon seit einer Weile bewährt, hat sich in Kempthal recht erfolgversprechend angelassen. Die Höcks der Region West sind immer am letzten Donnerstag im Monat, diejenigen der Region Nord am letzten Mittwoch der geraden Monate.

Unser Mitgliederverwalter Röbi Isler hat heimlich geheiratet. Für viele Kollegen überraschend ist kürzlich eine hübsche Geburtsanzeige seines ersten Sohnes Rolf ins Haus geflattert. Wir gratulieren herzlich. Verständlich, dass ob solchem "Tun" die Rechnungen für die Mitgliederbeiträge etwas verspätet verschickt wurden. Natürlich rechnen wir nun um so mehr damit, dass sie prompt bezahlt werden.

Also, ab mit der Traction zum Postamt - und danach zu einer kleinen Ausfahrt!



Daniel Eberli

Treffen und Termine

CTAC-Clubtreffen, organisiert von den Regionen

30. April 1995	Treffen der Region West
21. Mai 1995	<i>Treffen der Region Nord, Anmeldung in diesem Heft</i>
2. Juli 1995	Treffen der Region Ost
30. Sept./1. Okt. 1995	Treffen der Region Süd
21. Januar 1996	GV in Nottwil

Regionalhöcks:

Region West: Landgasthof Schönbühl, Tel.: 031/859 69 69
jeden letzten Donnerstag im Monat, ab 19.00

Region Nord: Autobahnraststätte Kempthal, Chauffeurenbeiz
jeden letzten Mittwoch der geraden Monate

andere Treffen und Daten

7. Mai 1995	7. Grand Prix Retro AGEPOLY-EPFL, C.P. 120, 1050 Lausanne
16.-18. Juni 1995	Citroën Car Club Rally, GB-Petersborough
17./18. Juni 1995	Oldierama, D-Lärrach bei Basel
8./9. Juli 1995	2CV-Rendezvous Auto Technik Museum D-Sinsheim
23.-29. Juli 1995	Randonnée Alpine des CCS 34-57
18.-20. August 1995	5° Raid Suisse-Paris/Pantin
18.-20. August 1995	<i>10. ICCCR, F-Clermont-Ferrand, Anmeldung in diesem Heft</i>
17. September 1995	OTM Herisau
24. September 1995	10. Rassemblement National des SDHM
24. September 1995	OTM Lipsheim (F, Elsass)
28. Oktober	OTM Zürich (Züspahallen)
25.-27. Mai 1996	20 Jahre CTAC Jubiläumstreffen

Aktive und Passive?

Kurt Hürlimann
Wihaldenstr. 20A
8340 Hinwil

8340 Hinwil, 11. März 1995

Herrn
Daniel Eberli
Im Chellhof
8463 Benken

Lieber Daniel,

In den letzten Clubnachrichten wurde die schweigende Mehrheit zum Schreiben aufgefordert. Nachdem ich vor 7 Jahren meine Traction verkaufte, würde ich mich als "Passiver" hüten, die "Aktiven" mit guten Ratschlägen zu berieseln.

Aus Sympathie zum Club habe ich diesem seither die Treue gehalten, in der Meinung, dem Club mit meinem finanziellen Beitrag zu dienen. Solche Mitglieder gibt es vielleicht noch mehrere. Wenn dem Vorstand diese Mitglieder missfallen, sei er hiermit aufgerufen, uns gelegentlich den Austritt nahe-zulegen. Dann sind die "Aktiven" unter sich.

Mit freundlichen Grüssen



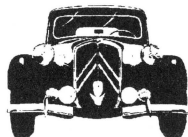
CITROËN · TRACTION · AVANT · CLUB

Postfach 1066, CH-8058 Zürich-Flughafen, Schweiz

☎ 052 43 25 17 (FAX auf Anfrage)

SKA Rapperswil, Konto 80-705-3

zugunsten von 182515-20 4595



Herrn
Kurt **Hürlimann**
Wihaldenstr. 22
8340 Hinwil

Benken, 16. März 1995

Lieber Kurt,

Vielen Dank für Deinen Brief, in dem Du Deine Meinung zum Ausdruck bringst. Anscheinend habe ich mich zu wenig klar ausgedrückt, und ich bin froh, dass ich Du mich darauf aufmerksam machst.

Zum ersten muss ich darauf hinweisen, dass ich niemanden verurteile - oder schon gar nicht zum Austritt bewegen möchte -, weil er passiv ist. Dazu gibt es viele Gründe, und ich darf an dieser Stelle auch ganz klar darauf hinweisen, dass wir froh sind, dass wir Mitglieder haben, die regelmässig den Jahresbeitrag bezahlen, ohne viel von uns zu fordern. Erst diese Beiträge ermöglichen uns, ein qualitativ gutes Clubheft zu drucken und den Club so zu betreiben, dass die aktiven Teilnehmer auch etwas geboten bekommen. An dieser Stelle möchte ich deshalb Dir und allen, die auf ähnliche Art und Weise ihre Solidarität beweisen, danken.

Mir ist natürlich auch klar, dass wir ernsthafte Probleme hätten, wenn einmal an einem Treffen *sämtliche* Mitglieder auftauchen würden... Dies soll nun aber wieder nicht so verstanden werden, dass *niemand* (oder niemand ohne Traction) von unserem Angebot profitieren darf. Irgendwie würden wir auch mit 300 Treffenteilnehmern fertig, nur müssten wir es zum Voraus wissen. Sicher wäre dies eine echte Herausforderung!

Zwei Dinge wollte ich mit meinem Aufruf bewirken: Zum ersten wollte ich darauf aufmerksam machen, dass wir - Andreas Rutishauser und ich - ein ernsthaftes Problem haben. Die Arbeit für den Club erdrückt uns manchmal beinahe. Ich will mich nicht brüsten, aber anscheinend ist es für das nötige Verständnis notwendig, dies zu erwähnen: Ich arbeite pro Jahr zwischen 200 und 400 Stunden für den Club (Ich hüte mich davor, diese zu zählen!). Bei Andreas dürfte es ähnlich sein. Nun bin ich aber nicht so ein "angefressener Vereinsheini", wie das vielleicht den Anschein machen könnte. Ich habe eine Familie, ein altes Haus, private Korrespondenz, Bücher, andere Hobbies und nicht zuletzt einen Job, der mich ebenfalls fordert. Ich habe vor beinahe 12 Jahren "ja" gesagt zum Präsidium, weil ich glaubte, dass der Club mich brauchen kann, und seither versuche ich, dieses Amt nach bestem Wissen und

Gewissen zu erfüllen. Es dürfte aber einleuchten, dass dieses Arbeitspensum (nur ein Teil davon ist in der Clubzeitung zu sehen, der grosse Rest passiert im Hintergrund) hin und wieder zu viel wird. Auf der einen Seite wollen wir das Angebot und die Qualität unserer Clubzeitschrift erhalten. Wir sehen keinen anderen Ausweg, als die Arbeit auf mehr Leute zu verteilen, und dies geht nur auf freiwilliger Basis. Denn, wenn wir dieses persönliche Problem von uns Zweien nicht lösen können, dann wird es früher oder später das Problem des Clubs. Und genau das möchten wir vermeiden.

Zum zweiten wäre es sicher auch für die Mitglieder interessanter, wenn nicht nur der "eberliche" Schreibstil im Clubheft vorkommen würde, sondern auch andere. Aus Zeitmangel (siehe oben) komme ich in letzter Zeit relativ selten dazu, an meiner Traction etwas zu machen. Entsprechend kann ich auch nicht über Erfahrungen berichten. Andere Mitglieder haben sicher auch ihre Erlebnisse, die interessieren. Du bist sicher einverstanden mit der Aussage: Je vielfältiger, desto besser.

Genau aus diesem Grund muss ich Dir widersprechen, obwohl ich es nicht so krass ausdrücken möchte, wie Du in Deinem Brief. Sogar wer keine Traction (mehr) hat, kann lesenswerte Beiträge schreiben. Ein schönes Beispiel ist Louis Krähenbühl, ein "Heimweh-Basler" aus Mexiko, der vor beinahe 30 Jahren eine Traction besass und heute noch davon träumt (☞ Beitrag "Ausfahrt nach Puebla" in Nummer 4/94). Sicher hast auch Du noch schöne Erinnerungen oder Alpträume über Deine Traction-Zeit, die unseren Lesern etwas bringen würden. Es muss nicht immer darum gehen, die "Aktiven mit guten Ratschlägen zu berieseln", wie Du es ausdrückst. Möglicherweise hättest Du aber tatsächlich Ratschläge die nützlich wären. Also auch da:
Warum nicht?

Du siehst, mit meinem Aufruf lag es mir ferne, jemandem nahe zu treten. Aber wir haben ein Problem, das wir lösen müssen. Im übrigen erinnere ich mich noch gut, dass Du - es dürften wohl mehr als zehn Jahre her sein - in Hinwil ein Clubtreffen organisiert hast. So gesehen hast Du Deine "Pflicht" gegenüber dem Club bereits erfüllt und mehr geleistet, als das Durchschnittsmitglied unseres Clubs. Du darfst Dich also auf Deinen Lorbeeren ausruhen - musst aber nicht! Wie erwähnt hätten wir nichts dagegen, uns von Dir mit guten Ratschlägen berieseln zu lassen.

Solltest Du aber allgemein die "Berieselung" durch unser Clubheft als langweilig oder gar überheblich empfinden, so musst Du schleunigst ...
- Nein, nicht den Austritt geben, sondern uns mitteilen, wie wir es besser machen können!

Ich hoffe, wir verstehen uns richtig.

Mit freundlichen Grüßen

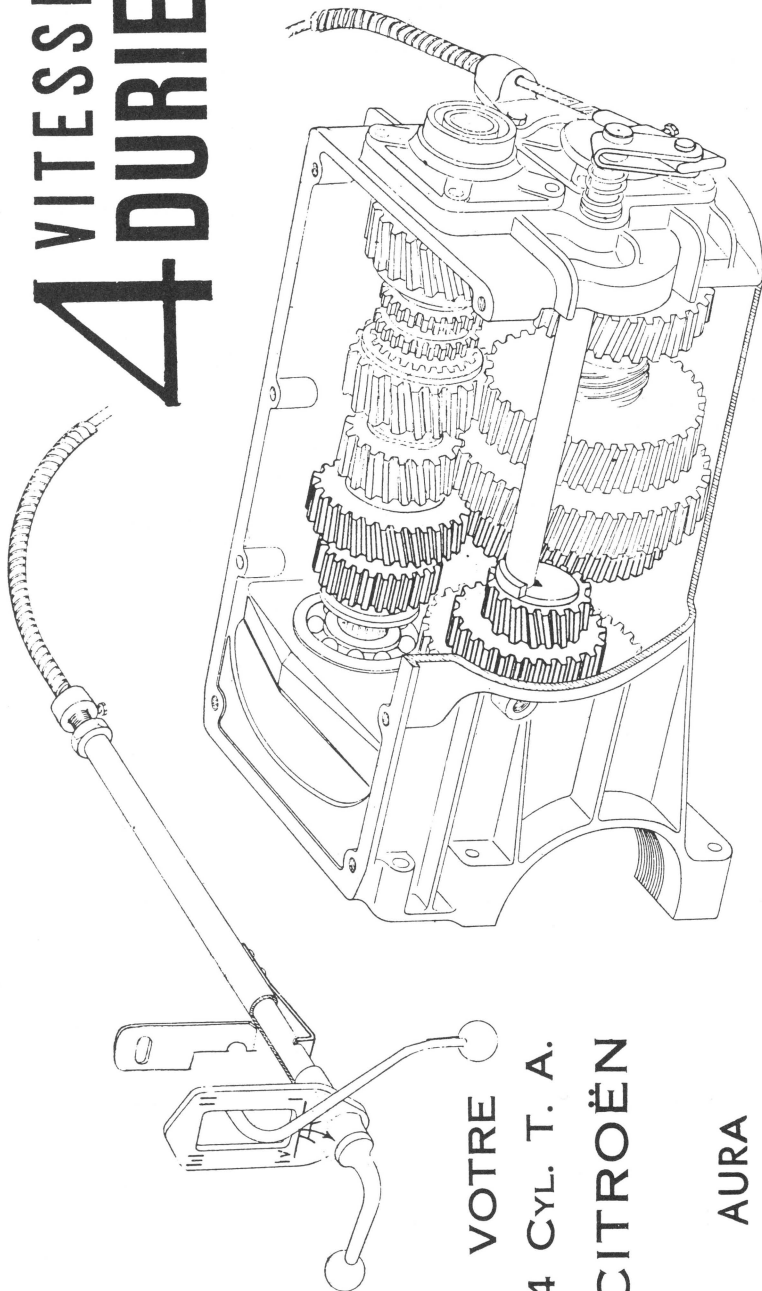


Daniel

Duriez 4-Gang Getriebe für 4-Zylinder Tractions (eingesandt von Walti Rey)

AVEC SA BOITE TRANSFORMEE EN

**4 VITESSES
4 DURIEZ**



VOTRE

4 CYL. T. A.

CITROËN

AURA

LES PERFORMANCES D'UNE "15" et la CONSOMMATION D'UNE "7"

Inserate und Kleinanzeigen

Kleinanzeigen sind für Clubmitglieder **gratis**. Macht davon Gebrauch, wenn Ihr etwas im Zusammenhang mit Autos anzubieten habt. Vielleicht kann ein Anderer es gebrauchen.

Gewerbliche Inserate von Clubmitgliedern für Tractions und ältere Citroëns, sowie private Inserate (nicht im Zusammenhang mit Autos) kosten entsprechend ihrer Grösse, jedoch mindestens Fr. 20.—. Eine Seite Fr 80.—, $\frac{1}{2}$ Seite Fr 40.—.

Gewerbliche Inserate, die nicht Tractions oder ältere Citroëns betreffen, kosten Fr 350.— pro Seite. Dauerinserenten erhalten Rabatt.

Der Rechnungsbetrag ist im Voraus zu begleichen.

Inserate und Kleinanzeigen bitte schriftlich an die Redaktion, Adresse siehe zweite Umschlagseite.

Erhältlich bei der CTAC-Clubartikel-Verwalterin:

Patty Koch, Breiten, 6022 Grosswangen

- Ansteckknöpfe 'Traction Avant' Ø 6 cm, Stück Fr 3.— plus Versand
- diverse Pins mit Traction-Motiv, neu aus England und Frankreich
- Clubkleber mit Clubblem, Stück Fr -.50 plus Versand
- Traction Avant zum Aufbügeln oder Aufnähen in schwarz oder rot, Stück Fr 3.— plus Versand
- Musikdosen mit Traction-Motiv, Fr. 15.-- + Versand
- Plaketten vom internationalen Treffen in Winterthur 1986, Stück Fr 15.— plus Versand
- diverse Schlüsselanhänger aus Metall in Reliefguss mit verschiedenen Citroën-Motiven (Traction Avant, 2CV, DS, SM etc.) Fr 10.— plus Versand
- Sackmesser Schweizer Qualität mit Traction-Motiv
- diverse Pin's mit Traction-Motiv
- Lampe aus bleiglasstem Glas mit Traction-Motiv, Fr. 250.--
- Seidenkissen, Seidenhemden Seiden-etc. mit Citroën- oder Traction-Motiv
- ... *Nouveautés direkt bei Patty anfragen*

Zu verkaufen:

Citroën 11 B "Large", 1953

Farbe bordeaux, Zustand 1a

ab MFK 26.8.1994 "Veteranenfahrzeug".

Nächste MFK-Prüfung im Jahr 2000!

Hat sich bewährt an 6 Randonnées alpines!

Preis: sFr. 19'500.--.

Jürg Dübendorfer, Himmelrich 48, 6340 Baar

Tel. P.: 042/31 55 03, G.: 042/26 41 41

Inserate und Kleinanzeigen (Fortsetzung)

Zu verkaufen:

Citroën 11 BL Légère
schwarz, Baujahr 1957
in gutem Zustand, ab MFK
Belege vorhanden im Preis: Fr. 16'000.--
M. Zimmermann, Trischlistr. 28, 9400 Rorschach
Tel.: 071/41 46 38 oder 077/97 87 38

Dänischer **Sammler von Citroën Automobilia** sucht **Broschüren aus der Schweiz**,

besonders aus den Jahren 1934 bis 1957.
Gegen bar oder im Austausch mit Broschüren von
Dänemark und Schweden. Bitte schreibe an:

Mr. Preben Buchhave

Udbyhøjvej 15

DK-8900 Randers

Denmark

Zu verkaufen:

besondere Rarität für Citroën Liebhaber:

DS-Schwimmwagen

Frontantrieb; Schiffsschraube im Heck
Windgenerator auf dem Dach
mässiger Zustand: DM 4'700.-

Hr. Klaus **Griemsmann**

Sengelmanstrasse 185

D-22335 Hamburg

☎ 0049 40 50 55 77 abends

☎ 0049 4707 1046 Wochenende

Weitere Infos beim CTAC-Postfach

Neues Automobil- Motorrad- und Musikautomaten-Museum

im Rorschacher Hafen.
Infos beim CTAC oder direkt bei:



Sepp Müller

Hotel Löwen

9422 Staad

☎ 071 42 22 42

FAX 071 42 38 29



CITROËNISTES



Mein Angebot: Interessiert?

Chromteile

Gummiteile

Achsschenkel

Kühlerdeckel 6-Zylinder neu

Vorderachsen für 11B und 11BL

Bremstrommeln für 7 / 11 / 15 CV

4-Gang Getriebe für 4-Zylinder Traction

Kabelbäume nachgefertigt komplett mit Relais

Beleuchtungsteile

6-Volt Relais

Kondensatoren

versilberte Reflektoren alle Modelle

Unterbrecherkontakte alle Modelle

Anlasser- und Lichtmaschinenkohlen

Hupen 6 Volt

Zündverteiler 4-Zylinder

elektronische Relais-/Sicherungskasten

für versteckten Einbau (6 und 12 Volt)

komplette Lenkungen für 7 / 11 / 15 / CV

neue Pignon und Tellerrad

Pignon/Tellerrad 9 x 31

Getriebezahnräder für längeren 3. Gang

(höhere Geschwindigkeit/niedrigerer Verbrauch)

neue Synchronkörper Innenteile im Austausch

neue Kupplungen für 4-Zylinder

Austausch Motoren und Getriebe für 11 CV

Drosselklappenwellen für 4- und 6-Zylinder

Vergaser mit Übermass (neu)

Anlasserritzel 4-Zylinder

Wasserpumpenreparatursatz 4-Zylinder

Wasserpumpen 4-Zylinder im Austausch

homokinetische Antriebswellen innen und aussen 7 / 11 CV

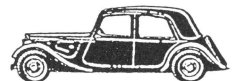
grosses Ersatzteillager

Christian Heussi
Badstrasse 57
8867 Niederurnen

Restauration ganzer Traction



Tel. und Fax: 058/21 35 70
Natel: 077/93 20 16



zymöl - das Geheimnis heisst Enzym-Mixtur

zymöl Rezepturen basieren bis zu 51% (die heute höchste Konzentration auf dem Markt überhaupt) auf reinstem weissen Brazilian Number one Carnauba, dem teuersten und transparentesten Naturwachs der Welt. Zusätzlich angereichert mit natürlichen Kokosnuss-, Bananen- und Honigmelonen-Extrakten nähren sie die Lackierung mit Feuchtigkeit und verleihen ihr einen Glanz, den man sonst nur bei preisgekrönten Klassikern an Ausstellungswettbewerben antrifft. Nach HD-Cleanse Wachs-Vorbehandlung anwenden.



Für tief spiegelnde Traction Avants die weiter gehen als das Wort «Glanz»

Im Gegensatz zu herkömmlichen Poliermitteln (die ältere Lackierungen durch scheuernde und chemische Zusätze nur belasten) geht zymöl auf die speziellen Bedürfnisse klassischer Fahrzeuge ein. zymöl verwendet nur rein natürliche und Feuchtigkeit spendende Öle und Wachse. Nicht

umsonst werden die wertvollsten Klassiker der Welt mit zymöl Produkten gepflegt. Ohne Löse- und Schleifmittel, ohne Silikon oder chemischen Zusätze bereitet zymöl auch bei Nachlackierungen keinerlei Probleme.

- zymöl FANTASY LACQUER Wachs (für Nitro-Lackierungen), 236 ml, #10202 Fr. 86.--
- zymöl CONCOURS Wachs (Concours-Versiegelung für alle Lackierungen), 236 ml, #10120 Fr. 198.--
- zymöl CARBON Wachs (für dunklere Fahrzeuge in normaler 2K-Lackierung), 236 ml, #10101 Fr. 69.--
- zymöl CREAM Wachs (für hellere Fahrzeuge in normaler 2K-Lackierung), 236 ml, #10100 Fr. 69.--
- zymöl HD-Cleanse Wachs-Vorbehandlung (für die erste Anwendung zwingend), 236 ml, #20201 ... Fr. 35.--

ANTWORT COUPON

- Senden Sie mir **gratis** das **zymöl** Owner's Manual zur Fahrzeugpflege mit Detailing-Tips.
- Ja**, ich will Resultate aus erster Hand. Senden Sie mir per Post:

T A C

Stck	Art. #	Beschreibung	Fr.

Pauschaler Kostenanteil pro Bestellung von Fr. 5.-- (Ausland 15.--).

Name: _____

Adresse: _____

PLZ / Ort: _____

- Versand gegen Rechnung (Ausland Eurocheque in CHF bitte)

- Bitte belasten Sie meine EUROCARD/Mastercard Nr.:



□ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ valid □ □ □ □

Datum: _____ Unterschrift: _____

zymöl
Anwander + Co. AG
Lackfabrik
Goldschlägistrasse 16
CH-8952 Schlieren
Fax (01) 730 45 02

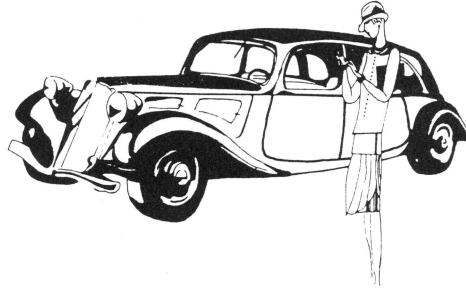
zymöl®



«Pebble Beach» Concours-Gewinner wie z.B. Ralph Lauren (Bugatti Atlantique) oder Bruce Meyer (Duesenberg J) vertrauen seit Jahren auf **zymöl** - und gewinnen!

zymöl ist ein geschütztes Markenzeichen der zymöl Enterprises Inc. USA.





Kupplung revidieren Traction avant 7 und 11 CV

Zitat aus dem reparaturhandbuch: "Auf der 6 feder kupplung ist, damit die kupplung progressiv arbeitet die **druckfläche nicht flach**, sondern **hohlgewölbt**, bei der 9 federn kupplung **leicht hohlgewölbt**."

Bei der kupplungsrevision wird die druckplatte einfach **plangeschliffen**.

Mit unserem neuen spezialwerkzeug sind wir in der lage die druckplatte **hohlgewölbt** zu bearbeiten.

Selbstverständlich verwenden wir bei der revision die der originalausführung entsprechenden **federn**.

Einstellung der gewichtsverteilung TA 7 + 11CV, 15-6

Zitat aus dem reparaturhandbuch: "**Die gewichtsverteilung** auf jedem rad spielt eine grosse rolle für **die strassenlage, die bremswirkung und die reifenabnützung**. Nach jeder arbeit, welche eine verstellung der torsionsstäbe oder ein richten der carrosserie erforderte, muss die gewichtsverteilung eingestellt werden."

Mit unseren modernen und genauen **einzelradwaagen** sind wir in der lage die gewichtsverteilung an den vorder- wie hinterrädern genau einzuregulieren.

Vergaser, Benzinpumpen, Zündverteiler

Vergaser drosselklappenwellenspiel beheben. Montageflansch planen **ohne materialabnahme**.

Revidierte Solex vergaser für die Traction im austausch ab lager.

Benzinpumpen revidieren. Montageflansch planen **ohne materialabnahme**.

Benzinrücklaufventile, standart ausführung für 8mm leitungen. Andere durchmesser auf anfrage.

Vacuumdosen an zündverteiler revidieren. Zündverteiler auf prüfstand kontrollieren, einstellen.

Neuheit

Steckerladegerät für 6 + 12 volt autobatterien. Betriebsspannung 230 v/50 hz, ausgangsleistung 500 mA/6 volt, 400 mA/12 volt. Ist die volle batterieladung erreicht, wird der ladestrom automatisch reduziert. Bei längeren standzeiten bleibt die batterie dadurch immer voll geladen.

Sollte die batterie einmal ganz entladen sein, so ist es mit diesem gerät möglich sie sehr schohnend wieder aufzuladen, ohne dass sie unbedingt schaden erleidet. Preis sfr. 73.--, incl. Mwst, plus versand. Bei der bestellung bitte die batteriespannung angeben.

Zum 11 jährigen jubiläum

bis ende 1995

für alle 11CV T.A. reparaturen 11 % rabatt

auf arbeit und teile

Von der Vergangenheit eingeholt oder Was geht mich mein Geschwätz von gestern an?

1991 beschloss der vieldiskutierte Dachverband an seiner Delegiertenversammlung die Erhöhung des Beitrages um 4 Franken pro Mitglied der Mitgliederclubs und zwar rückwirkend auf das ganze bereits laufende Jahr. Ein Austritt war statutengemäss erst auf Ende des laufenden Jahres möglich.

In den CTAC-Mitteilungen 5/91, Seite 152 lesen wir dazu aus der Feder unseres Präsidenten:
«Ich bezweifle jedoch, dass eine rückwirkende Erhöhung des Jahresbeitrages rechters ist, denn meiner Ansicht nach müsste auch eine solche Erhöhung mindestens sechs Monate vor Ende des Rechnungsjahres bekanntgegeben werden, um eben allfällige Austritte zu ermöglichen. Wie erwähnt, habe ich mich in dieser Frage an einen Rechtsberater gewandt...»

1995 beschloss der CTAC an seiner Generalversammlung die Erhöhung des Beitrages um 10 Franken pro Mitglied und zwar rückwirkend auf das ganze bereits laufende Jahr. Ein Austritt ist statutengemäss erst auf Ende des laufenden Jahres möglich.

In den CTAC-Mitteilungen 1/95, Seite 2 lesen wir dazu aus der Feder unseres Präsidenten:
«Einzelne waren der Ansicht, eine Anpassung des Jahresbeitrages hätte in der Traktandenliste aufgeführt werden müssen. Natürlich muss ich eingestehen, dass es nicht nett ist, den Jahresbeitrag quasi 'hintenherum' zu erhöhen...»

Lieber Dani, fällt Dir etwas auf? Was hättest Du damals wohl geschrieben, wenn die rückwirkende Beitragserhöhung im Dachverband nicht einmal angekündigt worden wäre? In den letzten Jahren hast Du Dich wiederholt lautstark darüber ausgelassen, dass der Grund für die Misere im Dachverband zur Hauptsache in der Person des Zentralpräsidenten liege, der einfach nicht merke, dass er fehl am Platz sei und dem Verband mehr schade als nütze. Hast Du Dir schon einmal Gedanken darüber gemacht, dass das gleiche Problem auch in einem gewöhnlichen Oldtimerclub bestehen könnte und dass darin vielleicht einer der Hauptgründe für die Passivität vieler (ehemals aktiver) Mitglieder zu suchen sein könnte?

Res Diem



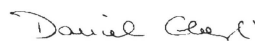
Benken 28. März 95

Wenn zwei das Gleiche tun ...

Lieber Res,

Die rückwirkende Beitragserhöhung des Dachverbandes kann nicht mit dem Beschluss der Generalversammlung des CTAC verglichen werden. Im Gegensatz zum Dachverband SDHM wird bei uns niemand betrieben, wenn er den Jahresbeitrag nicht bezahlt. Artikel 3 Absatz 4 der Statuten des CTAC - an denen Du ja selbst mitgearbeitet hast - besagt: „Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, durch Ausschluss aus wichtigen Gründen oder durch Ablauf der Mahnfrist zur Bezahlung des Mitgliederbeitrages.“ Für ein Mitglied, dem der Jahresbeitrag von Fr. 70.- zu hoch ist, ändert sich somit nichts, ob wir den Beitrag jetzt oder im kommenden Jahr erhöhen: Der Austritt aus dem Club ist problemlos möglich.

Wo warst Du, als die Generalversammlung diesen Beschluss gefasst hat? Und als sie mich ohne Gegenstimme wiedergewählt hat? Ich stelle aber gerne mein Amt zur Verfügung, Du kannst Dich melden.



Daniel Eberli

CITROËN Mobile '95

6 en 7 mei 1995
Veemarkthal Utrecht

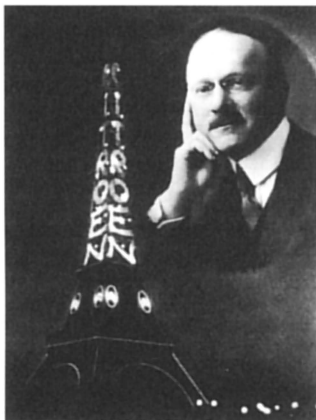
*Héél bijzonder Citroën van 1919 tot de 21^e eeuw
op een oppervlakte van 4000 m².*

Diverse presentaties en primeurs.

Een modellenoverzicht van 1919 tot en met heden.

Een brede markt op het gebied van oud en nieuw.

- Alle Citroënclubs
- Boeken
- Accessoires
- Miniaturen
- Live-art
- Expositie
- Folders
- Kinderattracties
- Frans terras



- Citroën Nederland BV
- Onderdelen
- Kleding
- Gereedschappen
- Adviezen
- Reproducties
- Kunst
- Demonstraties

Zaterdag 6 mei
10.00 - 18.00 uur

Zondag 7 mei 1995
10.00 - 17.00 uur

Toegang volwassenen *f* 10,-- • Kinderen tot 12 jaar *f* 7,50 en tot 4 jaar gratis
PARKEREN GRATIS

Voor inlichtingen of deelname:

BASEment BV • Tel. 03465-53373 / 03448-2472



MICHELIN

Druk: Van Hoogdalem Offset • Arkel

Eingesandt von Paul Stehrenberger



Im Johannes zu
irgern, sagte
'raudi, er solle
le nach Hau-
e bringen. Aber
leich darauf
at es ihr leid um
len schönen
lachmittag und die
erpaßte Chance.

Zeichnung: Beate Brömse

Treber-Wurst-Essen in Twann (eingesandt von Udo Kenkel)

Schon im November haben wir -die Citroen Gruppe West- beschlossen, dass Anfang Jahr etwas besonderes stattfinden sollte.

Daniel Flury aus Ipsach hatte die gute Idee, in seiner Wohnregion etwas zu planen. Herausgekommen ist ein Treber-Wurst-Essen. Wir haben uns am 27. Januar Richtung Ipsach zur Familie Flury aufgemacht. Hedi und Daniel überraschten uns mit einem sehr reichhaltigen Apero in ihrem gemütlichen Heim. Fast musste Daniel uns zum Aufbruch drängen, denn wir waren beim Weinbauer in Twann angemeldet. Und dieser wartete schon auf uns. Fast hätte ich es vergessen. Die Dekoration bei Flury's war sehr einfallsreich. Vor der Haustüre blinkte eine bunte Lichterkette und ein paar Traction-Reifen lagen per Zufall herum. Auch im Keller beim Weinbauer war alles auf Traction ausgelegt. An der Wand hing ein begehrter (verchromter) Kühlergrill, von der Decke baumelten Traction-Bilder, und auf dem Tisch standen originelle Tischkarten mit dem Citroen Traction Sujet. Den beiden ein ganz herzliches Dankeschön für Ihre Bemühungen.

Dann das Hauptereignis, die Treber-Wurst. Bernhard (der Weinbauer) erklärte uns das Verfahren, wie die Wurst zubereitet wird. Ich habe nur noch so viel in Erinnerung, dass die Würste, welche ein ortsansässiger Metzger nach Rezept herstellt, in einen Kessel kommen in dem der Treber (die Reste welche beim Pressen der Reben übrig bleiben) erwärmt werden. Und Mar, ja viel Mar kommt noch dazu. Weiterhin gab es

den Mar und Weinbrand (selbstgebrannt) auch zu probieren. Wobei einige öfters probieren mussten. Manche noch vielmehr öfters. Wein aus der Region rundete das hervorragende Essen ab. Auch das Dessert war auf die Weinregion des Bielersee's zugeschnitten. Glace mit Weinbeeren und..... Mar natürlich.

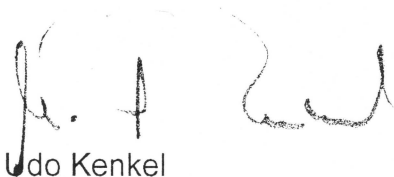
Insgesamt hatten wir -immerhin 18 Personen- recht viel Freude an diesem sehr schönen Zusammensein, denn die Zeit verflog im Nu.

Ab dem 23. Februar 1995 treffen wir uns dann wieder regelmässig zu unserem Club-Höck jeden letzten Donnerstag im Monat ab 19,00 Uhr im Landgasthof in Schönbühl.

Sollten wir Dich neugierig gemacht haben? Besuch uns doch einfach mal. Denn eins versprechen wir Dir: weitere Aktivitäten werden geplant und durchgeführt.

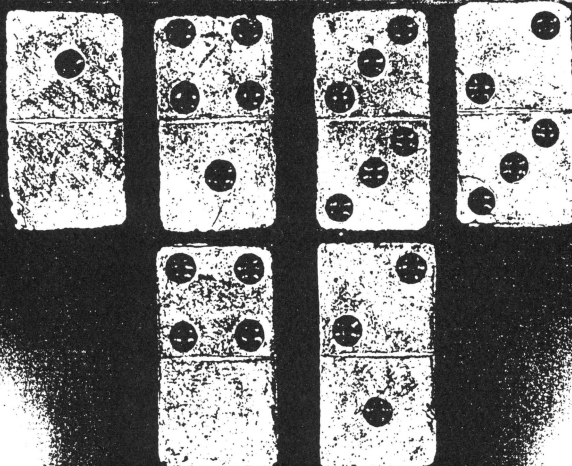
Schau einfach mal rein, wir würden uns freuen.

Mit tractionistischen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Udo Kenkel'. The signature is stylized and somewhat cursive, with a large initial 'U' and 'K'.

Udo Kenkel

		33		57		74	80
3		28		44		67	82
	10		31		56		71 85



4	16		38		58		76
	14	29		49		64	88
1		27	36		55		78

**ARCHITEKTURBUERO BEAT SCHEIDEGGER
STOCKERENWEG 9 3014 BERN**

E	2	*	W	5	6	7	8	9	!!
11	12	A	C	15	U	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	U	G	H	30
!	32	L	34	35	C	37	E	39	40
41	42	43	U	45	46	47	48	E	50
51	52	53	54	H	!!	L	N	59	60
61	62	63	N	65	66	T	68	69	70
I	72	73	E	75	S	77	!	79	S
81	E	83	84	M	86	87	*	89	90

Das Bad in der Menge

oder: Wer hat Angst vor dem Mob ?

Kürzlich hat mir Peter Weber angerufen und mir mitgeteilt, dass in Diessenhofen das City-Fest stattfindet, und dass dabei ein Oldtimer-Treffen organisiert werde. Ob ich nicht Lust hätte, mitzumachen; als Entschädigung winke ein Mittagessen für den Fahrer.

Nun, Diessenhofen liegt praktisch vor meiner Haustüre, ich hatte an jenem Sonntag frei, und das Wetter war schön und warm. Also "sattelte" ich meine Traktion und fuhr die wenigen Kilometer zum mittelalterlichen Städtchen. Ursprünglich hatte ich sogar den Anhänger mit dem Tretauto der Kinder mitnehmen wollen, aber Florian hatte bereits eigene Pläne, und Ramona litt an einer Sommergrippe. So liess ich den Anhänger an der Garagecke hängen und das Tretauto zu Hause. Nach einer kurzen Irrfahrt kam ich beim speziellen Oldtimer-Parkplatz an. Parkieren und die Schönheiten bewundern, war eins. Was da alles stand, war schon sehenswert: ein Uralt-Peugeot, diverse Vorkriegs-Amerikaner, Peters 5CV, eine Décapotable-Traktion, alte Alfas (darunter auch ein seltener GTC von 1965, das Cabriolet des Bertone GT's, wie ich einmal eines besessen und im jugendlichen Leichtsinn wieder verkauft hatte), ein Nash in Rock-an'-Roll-Pink, und und und. Mehrere alte Motorräder und ein Vorkriegs-Saurer rundeten die Show ab.

Die Fahrer erhielten einen Apéro und einen Gutschein, um in irgend einer der zahlreichen Vereinsbeizen ein Mittagessen mit Getränk zu beziehen. Dann stürzten wir uns zu Fuss in das Gewühl um die verschiedenen Stände des Marktes.

Am Nachmittag um 14⁰⁰ Uhr war der Corso angesagt. Wir waren angewiesen, in einem Abstand von 25 bis 30 Metern zu fahren, und so ging es in stockendem Kolonnenverkehr aussen um's Städtchen zum östlichen Eingang. Vor mir fuhr ein Herr in einem Ferrari der 50-er mit viel mehr Gas und Gestank, als notwendig. Schlussendlich stand auch ich bereit zum "Start", und nach kurzer Pause folgte ich dem roten Wagen. Was dann kam, ist eines der seltsamsten Erlebnisse, die ich in der letzten Zeit hatte.

Die Leute im Städtchen standen dichtgedrängt und bildeten eine enge Gasse. Sobald der Abstand zum Vorderwagen etwas grösser wurde, schloss sich diese, und es gab kaum mehr ein Durchkommen. Obwohl nur im Schrittempo, war dies noch zu schnell: Es

brauchte die volle Konzentration des Fahrers, damit man den Leuten nicht über die Füße fuhr. Da konnte einem schon mulmig werden, und ich fragte mich nach dem Sinn meines Tuns. Am erstaunlichsten war für mich, dass die Leute offensichtlich *Freude* hatten an den alten, zum Teil stinkenden Wagen! Sie applaudierten uns, als wir vorbeifuhren. Einmal kam mir ein Fussgänger rückwärts entgegen, und ich war gezwungen, zu hupen, sonst hätte er mir das Öl von der Ölwanne geleckt. Die Zuschauer *hatten ihren Spass* daran und forderten mich auf, noch mehr zu hupen. Ich muss wohl ein grosses Fragezeichen im Gesicht gehabt haben, als ich dem Wunsch nachkam...

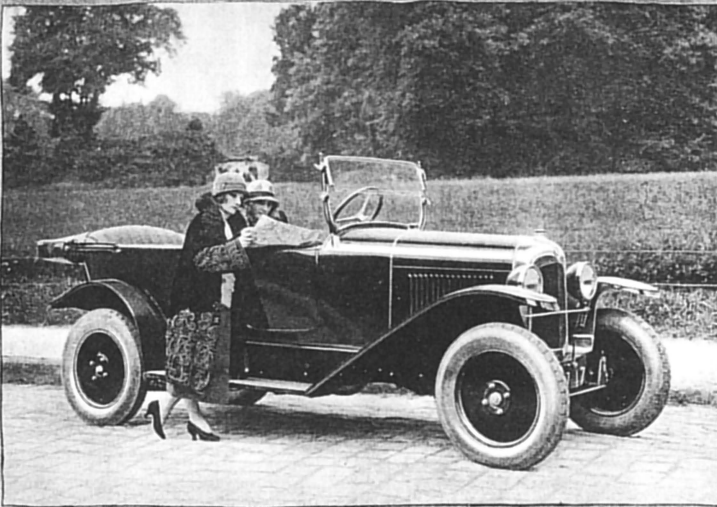
Irgendwie war ich froh, als ich am anderen Ende nach dem Stadttor wieder freie Fahrt hatte. Ich kann mir vorstellen, dass ein Sträfling, der durch die Menge zum Galgen geführt wird, oder ein Wanderer, der durch den nächtlichen Räuberwald gehen muss, ganz ähnliche Gefühle hat wie ich! Ich fühlte mich von allen Seiten bedrängt und war glücklich, als ich wieder frei atmen konnte. So gesehen hatte ich das Mittagessen reichlich verdient!

Fazit: Unsere Autos machen offensichtlich nicht nur uns, sondern auch den Zuschauern Spass. *Wieviel*, kann für uns Besitzer manchmal erstaunlich sein!

Daniel Eberl

Daniel Eberli

CITROËN
10 HP





VORSCHAU

Anfang September erscheint das Programm

Der bewegten Entwicklungsgeschichte von Davos – von der Walsersiedlung über den Höhenkurort bis zum weltbekannten Sport-, Ferien- und Kongresszentrum – wird im Programm der Oldtimer-Berg-Trophy ein spezieller Artikel gewidmet. Natürlich wird auch vom ersten Automobil in Davos erzählt, vom jahrelangen erfolgreichen Kampf der Bündner gegen die Öffnung der Strassen für Automobile und ähnliche „Gottseibeius“, und auch das zur Europa-Bergmeisterschaft zählende Automobilrennen Klosters–Davos wird wenigstens in Bildern und Worten neu aufleben. Und die Geschichte der Rhätischen Bahn und der Schatzalpbahn? Die werden wir ebenfalls nicht vergessen, samt ihren risikofreudigen Erbauern.

Durch seinen 1922 erschienenen Roman „Der Zauberberg“ ist Thomas Mann mit Davos ebenso verbunden wie der Maler Ernst Ludwig Kirchner. Über diese beiden „Davoser“ wird auch im Programm mehr zu lesen sein.

Natürlich finden Sie im Programm auch die vollständige Startliste samt Fotos von Renn- und Sternfahrern, den genauen Streckenplan, die reservierten Parkplätze, alle Verkehrsverbindungen und die Hinweise auf die Rahmenveranstaltungen.

Das Programm erscheint Anfang September und ist beim Kur- und Verkehrsverein Davos, an diversen Hotelréceptionen in Davos und natürlich an den Veranstaltungstagen bei der Fahrzeugabnahme, in den Wagenparks und überall an der Strecke zu beziehen.



1. Oldtimer-Berg-Trophy Davos-Schatzalp

22.–24. September 1995

In den 20er und 30er Jahren rasten die Rennwagen und Rennmotorräder noch auf schlechten, nicht asphaltierten Strassen um Ruhm und Ränge. An der 1. Oldtimer-Berg-Trophy, die von Davos auf die Schatzalp führt, wird vom 22. bis 24. September 1995 die Ambiance, der wahre Charakter der damaligen Zeit wieder aufleben, und zwar auf einer Schotterstrasse, die Mensch und Maschine alles abverlangt.

Sie waren alle für schlechte Strassen konstruiert, die Rennwagen und Rennmotorräder der 20er und 30er Jahre. Noch 1934 raste die Nummer 1 der damaligen Rennasse, Rudolf Caracciola, mit der unglaublichen Durchschnittsgeschwindigkeit von 83,9 km/h den Klausenpass hinauf, Mitkonkurrenten und Zuschauer in Staub und Dreck hüllend. Doch der Siegeslauf des Asphalts war nicht aufzuhalten – diese Rennen gehörten bald einmal der Vergangenheit an.

Jetzt, sechs Jahrzehnte nach den Urzeit-Rennen des Automobil- und Motorradsports, ist es wiederum möglich, um den Siegespreis auf einer schmalen, mit gewalztem, feinem Schotterbelag versehenen Bergstrasse zu fahren. Die 1. Oldtimer-Berg-Trophy Davos-Schatzalp vom 22. bis 24. September 1995 vermittelt den echten Charakter und die Ambiance der Rennsportszene von Anno dazumal.

Diese motornostalgische Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Kur- und Verkehrsverein Davos, der Landschaftspolizei Davos, der AG Hotel Schatzalp, dem Motorsportclub Davos, der ACS-Sektion Graubünden und diversen professionellen Sportdiensten durch die Organisatoren des Klausenrennen-Memorials durchgeführt. Sie ist offen für historische Sport- und Rennwagen, Rennmotorräder, Rennseitenwagengespänne und Renndreiräder der Baujahre 1905–1947.

Die Oldtimer-Berg-Trophy wird in vier Wertungsläufen auf der historischen Strasse von Davos nach der Schatzalp ausgetragen. Der Start befindet sich bei der Brücke Guggerbach, das Ziel beim Hotel Schatzalp. Die sehr kurvenreiche, schmale und 3,1 Kilometer lange Strasse überwindet eine Höhendifferenz von 300 Metern. Mehrere Spitzkehren und viele leicht überhöht konstruierte Kurven sind Zeugen historischen Strassenbaus. Trainingsläufe bieten all den Bugatti-, Alfa-Romeo-, Mercedes- oder NSU-Fahrern Gelegenheit, sich mit der spektakulären Strecke anzufreunden.

Parallel zur 1. Oldtimer-Berg-Trophy wird für historische Automobile und Motorräder eine von den Fahrzeugtypen und -jahren her breitgefächerte Sternfahrt nach Davos mit anschliessender Prämierung ausgeschrieben.

Zum gesellschaftlichen Höhepunkt wird bestimmt der nostalgische Ball „The Roaring Twenties“ im Jugendstil-Berghotel Schatzalp oder die Vernissage der historischen Ausstellung „Davos – Das Land in der Sonne, im Herzen bündnerischer Gebirgspässe“.

Einige Tage lang wird die Landschaft Davos Mittelpunkt eines motorsportgeschichtlichen und kulturellen Ereignisses sein. Dazu laden wir Sie heute schon alle herzlich ein.



SERVICE RÉPARATION

Vorderachse des 15-SIX

Der Aufbau der obern Schwingarme wurde insofern abgeändert, als zusätzlich Gummischeiben eingesetzt werden, die bezwecken, ein Längsverschieben der oberen Achsen beim Bremsen und Beschleunigen zu begrenzen. In Zukunft soll anlässlich einer Vorderachsreparatur von dieser Verbesserung Gebrauch gemacht werden.

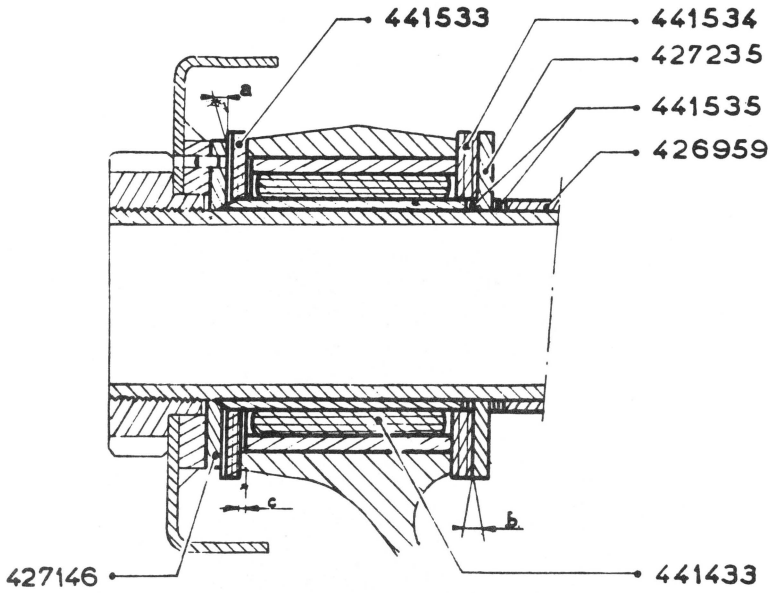
Nachstehend finden Sie die dazu notwendigen Bestandteile und die Reihenfolge des Zusammenbaus.

<u>Bestandteile:</u>		No.
4 Silentblöcke		441.433
4 Lärmdämpfungsscheiben		441.533
4 Innere Lärmdämpfungsscheiben		441.534
4 Druckscheiben mit Führungsnase		427.146
Distanzscheiben (je nach Bedarf)		441.535
4 Innere Anschlagscheiben		427.235
2 Distanzhülsen (Länge 122 mm)		426.959

Reihenfolge des Zusammenbaues :

1. Die Silentblöcke No. 441.433 in die obern Schwingarme pressen. Die äussere Büchse des Silentblockes muss relativ zum Auge des Schwingarmes 0,25 bis 0,5 mm zurückstehen. (Siehe "C" der Zeichnung)
2. Zum Einbauen der einzelnen Teile in das Joch ist ein Korn mit konischem Ende vorzubereiten. Länge 300 mm; ϕ 35,8 mm.
3. Mit etwas Fett die Druckscheiben No. 427.146 an ihren Platz kleben.
4. Mit Rizinusöl die Lärmdämpfungsscheiben No. 441.533 auf die Druckscheiben No. 427.146 kleben (Die Blechfassung der Lärmdämpfungsscheibe gegen die Druckscheibe gerichtet.)
5. Den Schwingarm in das Joch schieben. Mit Hilfe einer Schraubenwinde oder eines kleinen Wagenhebers die beiden Teile des Schwingarmes gegen die Lärmdämpfungsscheiben 441.533 pressen.
6. Die inneren Einstellscheiben No. 441.535 vorbereiten
 - a) Mit Rizinusöl die inneren Lärmdämpfungsscheiben 441.534 (diese haben keine Blechfassung) auf die inneren Anschlagscheiben No. 427.235 kleben.
 - b) In die Bohrung der Lärmdämpfungsscheiben No. 441.534 einige Distanzscheiben von einer Gesamtdicke von 2,5 mm legen.
7. Eine unter § 6 vorbereitete Anschlagscheibe gegen den Silentblock des Verstrebungsarmes legen. (Die Gummischeibe gegen den Arm gerichtet). Die Distanzhülse No. 426.959 daraufschieben. Zwischen diese Distanzhülse und den Hauptarm die zweite unter § 6 vorbereitete Anschlagscheibe legen. (Die Gummischeibe gegen den Arm gerichtet). Zum Halten der einzelnen Teile schiebe man nach und nach den zubereiteten Korn mit konischem Ende hinein.
8. Die Distanzhülse 426.959 darf zwischen den Anschlagscheiben 427.235 kein Spiel aufweisen. Um dies zu erreichen, schiebe man nach Bedarf Distanzscheiben No. 441.535 zwischen die Distanzhülse 426.959 und die innere Anschlagscheibe No. 427.235.
9. Die Welle des oberen Schwingarmes einschieben. Die Schraubenwinde wegnehmen. Bemerkung: Das Spiel "a" darf höchstens 0,95 mm und das Spiel "b" 1,15 mm betragen.
10. Die Mutter der Welle festziehen. Den Arm auf- und abwärts bewegen. Die Lärmdämpfungsscheiben 441.533 und 441.534 müssen mitdrehen.
11. Die Mutter der Welle wieder leicht lösen. Sie wird erst festgezogen, nachdem das Joch an Wagen aufgebaut und die Höhe über Grund eingestellt ist, um ein Verspannen der obern Silentblöcke zu vermeiden.

Beilage zu R.S.A. 109
vom 15. August 1953.-

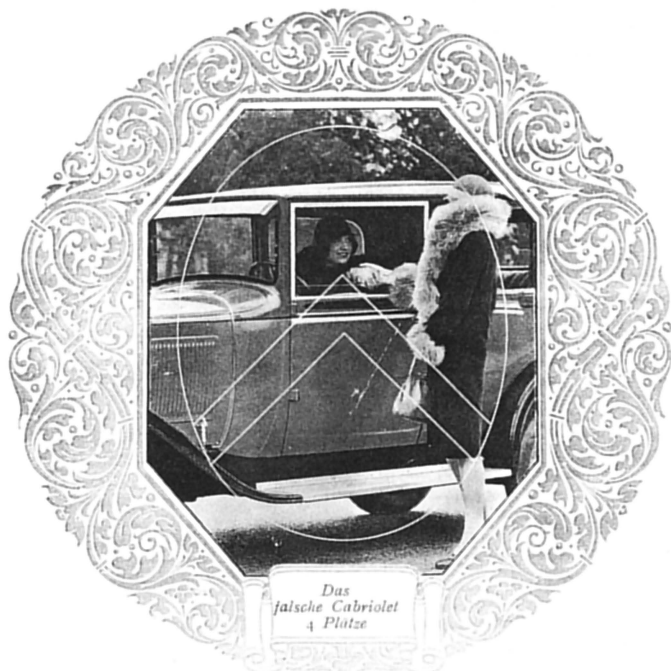


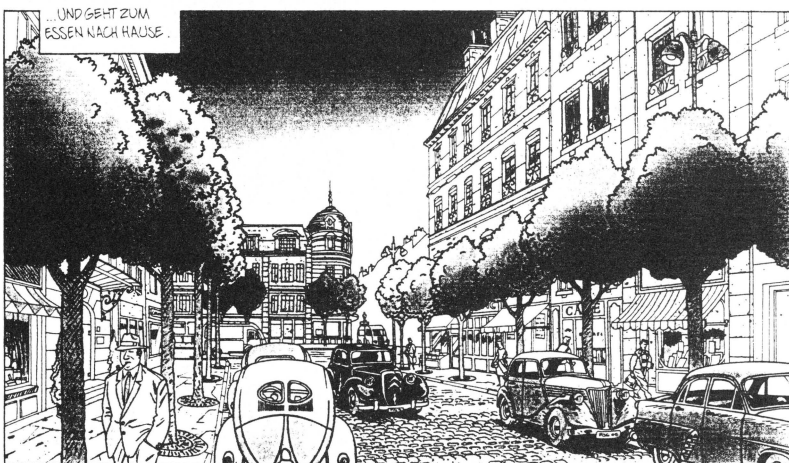
Traction Avant en Bande dessinée

Bei der Suche nach zeichnerischen Darstellungen unseres Lieblingsfahrzeugs ist häufig der Titel des Comix, das Titelbild, der Ort der Handlung oder auch schon das Thema massgebend für die Auswahl. Beim vorliegenden Werk waren die Zeichen hoffnungsvoll.

Paris, im August in den 40er Jahren, Kommissar Maigret, vielversprechend, muss gelesen werden. - Im Stadtviertel Montmartre wurden fünf Frauen ermordet, ohne dass man den geringsten Hinweis auf den Mörder bekommen hätte, obwohl alle Opfer auf dieselbe Weise ums Leben kamen. Maigret leitet in seinem Büro am Quai des Orfèvres die erste Phase seines geheimen Planes ein, um den mysteriösen Mörder zu zwingen, aus seinem Versteck zu kommen. - Bis Seite 15 kein 11er. Aber hier: die erste Darstellung des angeblich typischen Polizeifahrzeugs (Immerhin scheint der Superkommissar die richtige Automarke selber zu besitzen). Danach kein Flügel einer Citroën mehr, abgesehen von einer Camionette, resp. einem Krankenwagen. - Die Geschichte (Titel: "Maigret stellt eine Falle", ehapa Comic Collection) selber ist spannend, bis zum Schluss, für unsere Suche jedoch etwas enttäuschend. Ob die Autoren O. Reynaud und Ph. Wurm in den beiden weiteren, bisher erschienenen Romanen ("Maigret und sein Toter" und "Maigret und die Leiche ohne Kopf") mehr von unserem Fahrzeug zeigen, möchte ich gerne Euch selber überlassen. Wenn dort mehr TA's vorkommen, als im vorliegenden Roman: bitte um Mitteilung. Ein Bericht in unserem Heft würde folgen.

Jürg Henauer







ZEHN MINUTEN SPÄTER

SECHS MESSERSTICHE DAS ARME MÄDEL WAR GERADE NEUNZEHN!



ARMES KIND WER IST SIE ?



EINE GEWISSE JEANINE LAURENT MÄDCHEN FÜR ALLES, ROUE DE CUGNANS COURT

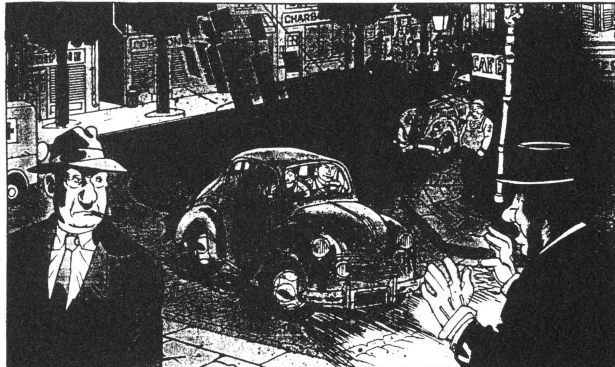
WER HAT SIE ENTDECKT ?



ICH MERR KOMMISSAR ICH MÄCHTE GERADE UND SARDEN KÖRPER AUF DEM BURGERSTEG LIEGEN. SIE WAR NOCH NICHT AN-GE-TOT



BRINGT SIE INS GERICHTS-MEDIZINISCHE INSTITUT UND BE-ACHTEN SIE DIE DAUER



NUN, MEIN LIEBER KOMMISSAR HABEN SIE DEN FALSCHEN VERHAFTET ?



WER HAT SIE INFORMIERT ?

EIN ANWOHNER ES GIBT NOCH LEUTE, DIE AN DEN ANFANG DER PRESSE GLAUBEN.



ICH GEHE KÜMMERE DICH UM ALLES, LOGNON

ICH HABE ALLE VERFÜGBAREN MÄNNER IM VIERTEL AUS-SCHWÄRMEN LASSEN.



UND WO-ZU ?

CITROËN TRACTION AVANT CLUB MITGLIEDERWESEN

Adressänderung

Name

Vorname.....

PLZ/Ort

Geburtstag / /

Gültig ab:

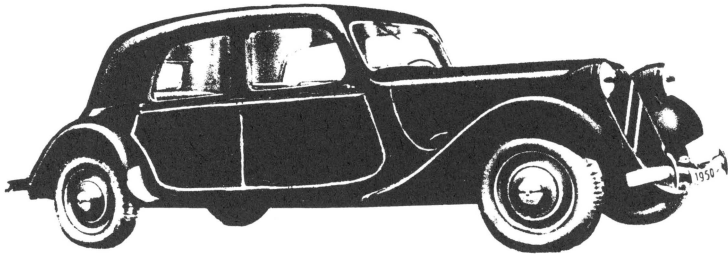
Vorname Partner.....

Adresse.....

Tel (P):..... /

Tel (G): /

Senden an: Robert Isler, Schlosstalstrasse 38b, 8406 Winterthur



Mitglieder-Werbung

Untenstehend haben wir Werbetalons vorbereitet, die ausgeschnitten, fotokopiert, abgezeichnet etc., und möglichen Interessenten des CTAC zur Anmeldung gegeben bzw. unter den Scheibenwischer geklemmt werden können.



CITROËN • TRACTION • AVANT • CLUB

Postfach 1066, CH-8058 Zürich-Flughafen

Tel.: 052/43 25 17

Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft beim CTAC.

Bitte senden Sie mir diesbezügliche Unterlagen.

Name

Vorname Partner.....

Adresse.....

Tel (P):..... /

Vorname.....

Geburtstag / /

PLZ/Ort

Tel (G): /

**International
Citroën
Car
Club
Rally**



18,19 ET 20 AOÛT 1995



**CLERMONT
FERRAND**



AZB
8058 Zürich

PP/Journal
CH-8058 Zürich

Adressänderung melden an:
CTAC, Postfach 1066
CH-8058 Zürich-Flughafen